

Pressemitteilung

27. April 2012



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

Twittwoch Spezial:

Tatort Urheberrecht

Podiumsdiskussion

u.a. mit Vertretern der Grünen, der Piraten und einem Tatort-Autor

Montag, 4. Juni 2012 – 20:00 Uhr

Einlass ab 19 Uhr – der Eintritt ist frei!



Im März platzte 51 Tatort-Autoren der Kragen: In einem [offenen Brief beschwerten](#) sich die Kulturschaffenden, weil „Grüne, Piraten und Netzgemeinde“ das „viel zu komplizierte Urheberrecht“ modernisieren bzw. ganz abschaffen wollten. Sie warfen den beiden Parteien vor, die Interessen der Nutzer weit über die der Urheber und Künstlerinnen stellen zu wollen

Nicht erst seit diesem Brief tobt ein regelrechter Krieg um das Urheberrecht im Internet. Die Schlachtfelder heißen [YouTube](#) und [GEMA](#), illegales Filesharing, Verwerter- und Abmahnindustrie sowie Urhebervertragsrecht. Die Frontlinie verläuft immer entlang der Frage, wie Künstlerinnen und Künstler von ihren Liedern, Bildern und Texten leben können und wer was damit im Internet anstellen darf – und was nicht.

Die Veranstaltung in Tweetlänge

Was? Podiumsdiskussion „Tatort Urheberrecht“

Wer? Konstantin von Notz, MdB, netzpolitischer Sprecher der grünen Bundestagsfraktion // Bruno Kramm, Urheberrechtsbeauftragter der Piratenpartei Deutschland // Jochen Greve, Drehbuch-Autor, u.a. für den Tatort // Reinher Karl, Verband unabhängiger Musikunternehmen

Wo? i-camp/neues theater münchen in der Entenbachstraße 37 und im Livestream

Wann? Montag (!), 4. Juni 2012, Einlass ab 19 Uhr, Beginn der Diskussion 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung? Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert aber die Planung

>> [Facebook-Event »Tatort Urheberrecht«](#)

Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll
Vimystr. 24
85354 Freising

Tel./Fax: 08161 23 23 90

Mobil: 0160 285 93 88

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Tatort Urheberrecht

Podiumsdiskussion, veranstaltet von Twittwoch e.V.

4. Juni 2012, 20:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

Gilt zum Beispiel das Recht auf Privatkopie auch im Internet? Wie lange soll ein Urheber die Verfügungsgewalt an seinen Werken behalten und darf er sämtliche Verwertungsrechte für „alle Zeit und auch für unbekanntere Nutzungsarten“ an Verlage und Produzenten verkaufen? Oder wird damit nicht die ohnehin prekäre Beschäftigungssituation von Urhebern von einer „Verwertungsindustrie“ schamlos ausgenutzt? Darf die GEMA Lieder „in Deinem Land nicht verfügbar“ machen? Und wann soll der urheberrechtliche Schutz an Musik und Filmen enden?

In ihrem offenen Brief beschwerten sich die Tatort-Autoren, dass die Vorschläge von Grünen oder Piraten zu einer Reform des Urheberrechts gegen Menschenrechte verstoße und dass man zwar über, aber nicht mit den Urhebern sprechen würde.

Dieses „Miteinander-Schweigen“ möchte Twittwoch e.V. mit der Podiumsdiskussion ‚Tatort Urheberrecht‘ am 4. Juni 2012 um 20 Uhr im Münchner i-camp beenden.

PODIUMSTEILNEHMER

Dr. Konstantin von Notz, netzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Er sagt: »Das bestehende Urheberrechtssystem lässt alle unzufrieden zurück. Eine Reform ist überfällig. Wir sind es, die den Kreativen einen angemessenen finanziellen Ausgleich für die Nutzung ihrer Inhalte ermöglichen wollen. Gleichzeitig sagen wir deutlich: Massen-Abmahnungen und Kriminalisierung von Nutzern, die Sperrung von Internetanschlüssen und weitere Bürgerrechtseinschränkungen sind mit uns nicht zu machen.«

Bruno Kramm, Urheberrechtsbeauftragter der Piratenpartei Deutschland

Er sagt: »Der Fokus muß von der kurzfristigen, einseitigen und profitorientierten Werkförderung hin zur nachhaltigen Förderung von schöpferischer Leistung verschoben werden. Im gleichen Masse wie Handwerks-, Industrie- und Handelskammern ihren Mitgliedern Seminare und Massnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung anbieten, müssen Urheber Hilfe und Unterstützung für die kleinteilige und direkte Vermarktung erhalten. «

Jochen Greve, Drehbuch-Autor, u.a. für den Tatort

Er sagt: »Das Leidensmaß ist voll. Der Begriff des geistigen Eigentums erodiert und soll jetzt Immaterialgüterrecht heißen. Künstler werden herabgewürdigt und enteignet, indem man Begriffe umwidmet. Was am meisten im Netz hochgeladen wird, sind Produkte einer extrem hoch entwickelten Kultur, in der hoch spezialisierte Leute arbeiten, die kaum noch von ihrer Kunst leben können. Wir wollen in die Diskussion des Urheberrechts miteinbezogen werden, denn die Netzgemeinde ist nicht die ganze Welt.«

Reinher Karl, Justitiar des Verbandes unabhängiger Musikunternehmen

Er sagt: »Rechte müssen auch im Internet durchsetzbar sein, sonst ist auch ein modernes Urheberrecht nur eine leere Hülle. Dringend notwendig ist daher insbesondere eine Überarbeitung des Telemedien- und des Datenschutzrechts, damit sich bestehende Monopole im Internet nicht weiter verfestigen und die Regeln nach ihren Geschäftsmodellen gestalten. Aus Sicht eines Kreativen ist es nämlich egal, ob er seine Rechte im Internet 20, 50 oder 70 Jahre nicht durchsetzen kann.«

MODERATION

Thomas Pfeiffer, Blogger, Internetaktivist und Vorstand im Twittwoch e.V.

Tatort Urheberrecht

Podiumsdiskussion, veranstaltet von Twittwoch e.V.

4. Juni 2012, 20:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

ÜBER TWITTWOCH E.V.



Twittwoch ist ein e.V. mit Sitz in Berlin. Veranstaltungen finden in Essen, Berlin, Dresden, Frankfurt, München und anderen deutschen Städten statt.

Twitter hat zwar als Namensgeber eine besondere Bedeutung für den Twittwoch – jedoch werden allgemein aktuelle Themen und Trends des Social Media-Marketing vorgestellt und deren Möglichkeiten für Unternehmen beleuchtet.

Der **Twittwoch** ist eine nichtkommerzielle Veranstaltung zum Austausch unter aktiven Unternehmenskommunikatoren über Fragen wie: Best Practices, Brand Monitoring, Dos & Don'ts, neue Tools, interessante Kampagnen bzw. Nutzungen von Social Media.

Twittwoch Spezial greift in unregelmäßigen Abständen Themen mit aktueller Brisanz auf und lädt hierzu hochkarätige Referenten ein.

Veranstalter in **München** und 2. Vorsitzender von Twittwoch e.V. ist Thomas Pfeiffer, <http://webevangelisten.de>

Internet: www.twittwoch.de / **Twitter:** @twittwoch

Tatort Urheberrecht

Podiumsdiskussion, veranstaltet von Twittwoch e.V.

4. Juni 2012, 20:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten:

- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)
- Telefonisch unter +49 / 89 / 65 00 00 (AB)
- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.
Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

PREISE & ERMÄßIGUNGEN

Der Eintritt zum Twittwoch Spezial ist frei!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert aber die Planung. Sie können aber am [Facebook-Event »Tatort Urheberrecht«](#) teilnehmen.

i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen
Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

PRESSEKONTAKT

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet